

## Informationsveranstaltung– START: Chance –Coaching für Gründungswillige

### 16. März 2009 in der Bank für Sozialwirtschaft

Seit November 2008 können Gründungsinteressierte in Berlin erstmals bereits in der Vorgründungsphase öffentlich geförderte Coachingleistungen in Anspruch nehmen. Auf unserer Auftaktveranstaltung berichteten die am Projekt beteiligten Assessmentanbieter und Coaches sowie Gründungswillige von ihren ersten Erfahrungen, Eindrücken und Ergebnissen und lieferten so eine erste Zwischenbetrachtung des Projekts.



### Eröffnung und Grußwort

Thomas Kieneke, Geschäftsführer der zukunfft im zentrum GmbH, hieß die anwesenden Projektteilnehmer/innen, Coaches, Assessmenteinrichtungen sowie Vertreter/innen der Bezirksämter, JobCenter und Beratungseinrichtungen herzlich willkommen. Im Anschluss erläuterte Heinz Josef Brouwers von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Ziele und Hintergründe



zum Projekt. Als Leiter des Referats „Betriebliche Arbeitsförderung“ hat er bereits ähnliche Programme verantwortet, doch mit START:Chance wird erstmals ein Programm geboten, das Coaching bereits in der Vorgründungsphase anbietet. Mit dem Ziel, Gründer und Gründerinnen dauerhaft am Markt zu etablieren, soll das Projekt das Risikobewusstsein schärfen, denn Gründungen seien stets auch eng mit Kapitalbedarf und ggf. einer Kreditaufnahme verbunden. Nach zwei Jahren ist eine Evaluation des Projekts vorgesehen, das den Erfolg daran messen wird, ob die Gründer/innen noch am Markt sind, wie das Umsatzsteueraufkommen verlaufe oder ob der/die Gründer/in noch Transferbezüge erhalte.

Im Anschluss stellten die beiden Projektorganisatorinnen Angelika Klepsch und Nela Saathoff das Projekt vor: Bis heute haben bereits über 80 Gründungsinteressierte ein Orientierungsgespräch bei zukunfft im zentrum geführt. Sie alle kamen mit einer konkreten Gründungsidee, konnten aber nicht einschätzen, ob diese Chancen auf dem Markt haben. Sie wünschten sich fachliche Begleitung in ihrer Gründungsphase, erhofften sich Hinweise auf konkrete erfolgversprechende Schritte oder eine Prüfung ihres Businessplans. 35 von ihnen haben bereits ein 4-tägiges Assessment durchlaufen. 30 Teilnehmern/innen wurde daraufhin eine Empfehlung für das folgende Coaching ausgesprochen. Ablehnungen wurden in einem ausführlichen Feedback-Gespräch begründet und Tipps für die Zukunft mitgegeben.

## Vorstellung der Assessment-Anbieter

Während es sich bei D&B Dienstleistung und Bildung GmbH und dem Seminarzentrum Göttingen GmbH & Co. KG um klassische Bildungsdienstleister handelt, stammen die Umbra GmbH und Synergie GmbH aus der Unternehmensberatung. Alle verfügen über Kompetenzen im Bereich der Gründerberatung und verfolgen im Assessment das gleiche Ziel: Sie versuchen einen realistischen Eindruck sowohl von der Gründungsidee als auch von der Gründungsperson zu erhalten; neben der Motivation hinter der Geschäftsidee kann hierbei auch die familiäre Situation eine Rolle spielen. Konfrontiert wurden sie mit den unterschiedlichsten Gründungsideen, quer durch alle Branchen: von den Berlin-typischen kreativen Gründungsideen bis hin zum Bäckerladen.

Florian Uhlig von der Synergie GmbH beglückwünscht das Konzept und sieht es als erfolgversprechenden Ansatz, eine Gründung im Vorfeld prüfen und begleiten zu lassen: „Durch das Lernen und die Selbstanalysen gehen unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen gestärkt für den Arbeitsmarkt aus dem Assessment.“

## Erfahrungsberichte von Coaches

Repräsentativ für die 23 Coaches, die auf der Website von zukunft im zentrum mit ihren jeweiligen Beratungsschwerpunkten vorgestellt werden und von den Teilnehmer/innen nach einem Erstgespräch frei ausgewählt werden können, berichteten zwei Coaches von ihren ersten Erfahrungen im Projekt START:Chance.

Sonia Flöckemeier und Cetin Sahin haben bereits weit über hundert Gründer/innen beraten und verfügen somit über umfangreiche Erfahrungen. Die Inhalte des Coachings sind sehr unterschiedlich und reichen von der Erstellung eines Businessplans oder einer Markt- bzw. Standortanalyse (inkl. Vor-Ort-Visitation) über betriebliches Controlling und Marketingstrategien bis hin zu Preisbildung, Zeitmanagement und persönlichkeitsrelevanten Aspekten.



Bei der Auswahl eines geeigneten Coachs spielen viele Faktoren eine Rolle. Er braucht nicht das größere Fachwissen als die Klienten, aber seine Informationen sollen nutzbringend sein und Wege und Strukturen aufzeigen. Wichtig ist auch die persönliche Ebene. „Zum Beispiel schaffen ähnliche kulturelle Hintergründe oft erst die Vertrauensbasis. Denn beim Coaching geht es nicht nur um die Begutachtung eines Businessplans, vielmehr begleiten wir unseren Kunden und Kundinnen in einem wichtigen Lebensabschnitt“, so Cetin Sahin.

## Erfahrungsberichte von Projektteilnehmern

Ähnliche Erfahrungshintergründe waren auch für den Gründer Norman Schnur entscheidend bei der Auswahl des geeigneten Coachs. Nachdem er das Assessment durchlaufen und dabei vor allem den Erfahrungsaustausch unter den Projektteilnehmer/innen genossen hatte, suchte er gezielt nach einem Coach, dessen Lebenslauf ebenfalls berufliche Umbrüche aufzeigte. „Er sollte mir aus eigener Erfahrung berichten können. Berufliche Veränderungen sind ja gut und schön, aber sie sollten schon auch in die richtige Richtung gehen.“ Björn Sebastian Ansorge, der in Prenzlauer Berg am 30. März als erster Gründer des Projekts den Mal-Ort Mitte eröffnen wird, rät Gründungswilligen, „auf den



Bauch zu hören“. Der ehemalige Erzieher wird die Beratung auch danach in Anspruch nehmen: „Ich genieße die Teamarbeit, die mit einem Coach wieder möglich ist und bin sehr dankbar, einen Fach-



mann zu Themen wie Rentabilitätsprüfung und Businessplan in meinem Boot zu haben. Und es ist gut, dass jemand da ist, der mir wohlwollend auf die Finger schaut.“

### Offene Fragerunde

In der abschließenden offenen Fragerunde wurden Kriterien für die Aufnahme in das Programm weiter spezifiziert. So ist die Förderung nicht nur für Arbeitslose, sondern einkommensunabhängig für Gründungswillige in allen Branchen offen. Bei den technikorientierten Gründungen wird grundsätzlich ein erhöhter Kapitalbedarf vorausgesetzt, hier wurde auf das speziell dazu aufgelegte Programm Technologie Coaching Center (TCC) der Investitionsbank Berlin verwiesen. Ein Ausschlusskriterium in allen bundesweiten Förderprogrammen sind laufende Insolvenzverfahren, weil die daran gebundenen restriktiven Auflagen einer Unternehmensgründung entgegen stehen. Rege diskutiert wurde auch die Frage, welche finanziellen Förderungen der einzelne bei welchen Institutionen in Anspruch nehmen kann. Hier bedarf es in der Regel einer Einzelfallklärung.

Zur Beantwortung offen gebliebener Fragen oder bei Bedarf an weiteren Informationsmaterialien stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr START:Chance-Team

Angelika Klepsch und Nela Saathoff

### Info und Kontakt:

zukunft im zentrum GmbH  
Rungestraße 19  
10179 Berlin  
Team Coaching  
Tel: 030 / 27 87 33 48, -42  
Fax: 030 / 27 87 33 36  
coaching@ziz-berlin.de  
www.ziz-berlin.de

**START:Chance**

**Coaching für Gründungswillige**

*Wir beraten und begleiten Sie mit Assessment und Coaching!*

Sie haben schon weitreichende Planungen angestellt, wünschen sich aber eine individuelle Begleitung?

Sie haben eine Geschäftsidee, sind sich aber nicht sicher, wie der Markt aussieht?

Sie haben einen Business-Plan, benötigen aber jemanden, der die Zahlen genauer prüft?

Sie haben vor, einen Betrieb zu übernehmen, kennen aber nicht die erforderlichen Voraussetzungen und Bedingungen?

030/27 87 33 0 • coaching@ziz-berlin.de • www.ziz-berlin.de

Das Programm wird gefördert von Mitteln der Investitionsbank für Wirtschaft, Technologie und Innovation und des Europäischen Sozialfonds

Ein Projekt von

**Berlin**

**zukunft im zentrum**